

Presseinformation

Games-Markt wächst weiter rasant/Attraktive Renditechancen mit Spielen: Der Playland Games Fonds II

Investitionen in Computerspiele sind wirtschaftlich überaus interessant und zukunftssträftig. Mit dem Playland Games Fonds II investieren Anleger in vielversprechende Spiele bei überschaubarem Risiko.

München, 14. Juli 2008. Wieder gute Nachrichten vom Games-Markt: Die Umsätze mit Computer- und Videospiele haben erneut deutlich zugelegt und ein Ende des Wachstums ist nicht in Sicht. Das Beratungsunternehmen Pricewaterhouse-Coopers (PwC) prophezeit dem Geschäft mit digitalen Spielen eine glänzende Zukunft. **In den kommenden fünf Jahren wird die Spielebranche zweistellig wachsen.** Das geht aus der aktuellen Marktstudie «Global Entertainment and Media Outlook 2008 bis 2012» hervor.

Spielemarkt wächst kräftig

Im letzten Jahr hat die Spielebranche mit Computer-, Video-, Mobile- und Online-Spielen weltweit 42 Milliarden Dollar verdient – doppelt so viel wie mit Hollywood-Filmen an den Kinokassen. Für **2012** rechnen die PwC-Experten mit einem **Umsatz von 68 Milliarden Dollar** rund um den Globus. Vor fünf Jahren lagen die Umsätze erst bei 23 Milliarden Dollar weltweit.

Deutschland zweitgrößter Spielemarkt

Allein in den letzten fünf Jahren kletterte der **Umsatz hierzulande um 60 Prozent. Deutschland** ist nach England der **zweitgrößte Spielemarkt in Europa.** Nach der PwC-Studie haben die Deutschen im vergangenen Jahr knapp 2,5 Milliarden Dollar, umgerechnet 1,6 Milliarden Euro, für Computerspiele ausgegeben – so viel wie nie zuvor und erstmals sogar mehr als für Musik und Filme. Laut PwC werden in diesem Jahr hierzulande Spiele im Wert von 2,8 Milliarden Dollar, also rund 1,8 Milliarden Euro, über die Ladentheke gehen. 66 Millionen Spiele werden derzeit jedes

Jahr in Europa verkauft. Für die **Online-Spiele** sagt PwC das **größte Wachstum aller Games** voraus: weltweit 16,9 Prozent im Jahr, in Europa sogar 23,9 Prozent plus p.a. **Und genau in diesen Bereich investieren die Playland Games Fonds.**

Spiele schlagen Film und Musik

Dass die Verbraucher heute mehr Geld für Spiele als für Musik und Filme ausgeben, hätte sich noch vor wenigen Jahren niemand träumen lassen. „Mit unseren Games-Fonds haben wir das richtige Gespür für den Markt bewiesen“, sagt die Playland-Geschäftsleitung. Binnen weniger Jahre hat sich – kaum bekannt in der Öffentlichkeit – ein Milliardenmarkt entwickelt, der lange im Schatten der Film- und Musikindustrie stand. Aus diesem Schatten ist die Spieleindustrie jetzt herausgetreten. Der Games-Markt wird jetzt in einer breiten Öffentlichkeit positiv wahrgenommen.

Exzellente Renditechancen

Die Playland-Gruppe platziert derzeit ihren zweiten Games-Fonds. Damit sollen die exzellenten Renditechancen auf dem schnell wachsenden Markt der Computer- und Videospiele voll ausgeschöpft werden. Bei mittlerem Anlagehorizont und überschaubarem Risiko. Der Fonds ist auf 20 Millionen Euro begrenzt, die Laufzeit beträgt sieben Jahre.

Mit der Konzentration auf so genannte Casual-Games (Spiele für Jedermann) wie *iRoll*, *Zen*, *Arabella die Fee* und *Las Vegas Pinball* sowie Geschicklichkeitsspiele wie *Brain Builder* (Gehirnjogging, frischt die grauen Zellen auf) hat das Playland-Team gezeigt, dass es das Geschäft versteht. Die Spiele sind in Rekordzeit fertig gestellt und in den Vertrieb gebracht worden. **Beim ersten Fonds konnten sich die Anleger bereits anderthalb Jahre vor Prognose über die erste Ausschüttung freuen.**

Anleger, die den Playland Games Fonds jetzt zeichnen, stehen besser da, als diejenigen, die sich erst später beteiligen. Das Kapital fließt sofort in neue Spiele-

projekte und verdient Geld für die Anleger. Der Fonds erwartet eine überdurchschnittliche Rendite (11,5% p.a.). Bei Vollplatzierung sind ca. 40 Spiele geplant.

Der Playland Games Fonds investiert in ein breites Portfolio von Casual-Games im Family-Entertainment. In Spiele mit hoher gesellschaftlicher Akzeptanz. Denn darin liegt die Zukunft.

Steuerfreie Gewinne

Ein ausgeklügeltes Fondskonzept sorgt dafür, dass die Gewinne bei den Anlegern ankommen und nicht beim Finanzamt. Die Investoren zahlen für ihre Gewinnanteile weder Einkommens- noch Abgeltungssteuer.

Die Playland Games Fonds entwickeln sich völlig unabhängig von den Turbulenzen an den Finanzmärkten. Das ist nicht selbstverständlich. Denn die vergangenen Wochen haben gezeigt: Schießt der Ölpreis durch die Decke, fallen die Aktien. Steigt der Euro, schmelzen die Unternehmensgewinne. Auch Immobilien sind keine sichere Anlage mehr. Das hat die Subprime-Krise deutlich gemacht. **Am Games-Markt dagegen ist von Krise keine Spur.** Spiele werden immer gekauft.

„Der Playland Games Fonds ist eine Anlagemöglichkeit mit gutem Rendite-Risiko-Profil“, fasst die Playland-Geschäftsleitung die Vorzüge dieser Fondsanlage zusammen. Privatanleger können mit einem Betrag ab 10 000 Euro in einen der dynamischsten Märkte der Welt investieren. Ein Markt, der sich in atemberaubendem Tempo entwickelt, mit solidem Wachstum und guten wirtschaftlichen Perspektiven glänzt, wie die aktuelle Marktstudie von PwC eindrucksvoll bestätigt.

Rückfragen bitte an:

Playland Management GmbH
 Campus West
 Landsberger Str. 404
 81241 München
 Telefon 089-24 20 62 0
 Telefax 089-20 400 27 10
www.playlandgames.de
info@playlandgames.de

